

Tierische Freunde

Beim vergangenen „Animalicum“ kamen die Katzen-Fans auf ihre Kosten, heuer werden zudem die Hunde im Mittelpunkt stehen. In Bregenz dreht sich alles um unsere Lieblinge.

Tierärztin und Veranstalterin Tanja Warter freut sich schon auf die zweite Auflage des „Tier & Wir“-Kongresses: „Die Katze ist so gut angekommen, daher ist sie natürlich diesmal wieder dabei.“ Auch der so genannte beste Freund des Menschen wird heuer unter die Lupe genommen. Ob man eher ein Hunde- oder Katzenmensch ist, beleuchtet etwa die Psychologin Brigitt Stetina, die sich mit der Vorliebe für bestimmte Tierarten beschäftigt.

Neben unterhaltensamen Aspekten, werden aber auch die Qualen thematisiert, unter welchen Rassezuchtungen leiden. „Es ist unglaublich, was Tieren aufgrund menschlicher Schönheitsideale angetan wird.“ Möpsen, Bulldoggen oder Perserkatzen wurden die Nasen weg gezüchtet, sodass sie kaum mehr Luft bekommen. „Es gibt Hunde, die mit Tennisball im Mund schlafen, damit sie nicht ohnmächtig werden.“ Und das ist nur die Spitze des Eisbergs – hinter



Dieses Mal dreht sich beim „Animalicum“ alles um Hund, Katze und Mensch.

Kulleraugen und Stupsnasen steht oft enormes Leid.

Der Veterinärmediziner Gerhard Oechtering, der



Fotos: lisamathis.at

ebenfalls in Bregenz referieren wird, ist ein großer Gegner dieser Qualzuchtungen. Zum Wohle der Tiere hat er eigens eine Operationsmethode für die Atemwege entwickelt. „Mittlerweile werden Hunde aus der ganzen Welt zu mir nach Leipzig eingeflogen.“

Tierliebe

Auch mit so manchen Vorurteil wird beim „Animalicum“ aufgeräumt werden – etwa, dass Hunde zwangsläufig Katzen jagen müssen. „Wir wissen, dass es auch Freundschaften zwischen den Arten geben kann!“ Ganz wesentlich sei dabei die jugendliche Prägungszeit. Lernen sich Hund und Katz spielerisch kennen, ist auch ein harmonisches

Zusammenleben sicher. Auf einen sehr brisanten Widerspruch möchte der Kongress ebenfalls aufmerksam machen: Wie kann es sein, dass wir Vorarlberger einerseits so tierlieb sind, andererseits aber in Sachen Massentierhaltung oft auf beiden Augen blind? Sandra Nemetschke



Tanja Warter (li.) organisiert den zweiten „Tier & Wir“-Kongress

DATEN & FAKTEN

Kongress „Animalicum“

Themenschwerpunkt: Hund, Katze, Mensch

Termin: 16. & 17. März

Ort: vorarlberg museum, Kornmarktplatz, Bregenz

Anmerkung: Es gibt nur noch wenige Restplätze!

Infos und Anmeldung:
www.animalicum.com